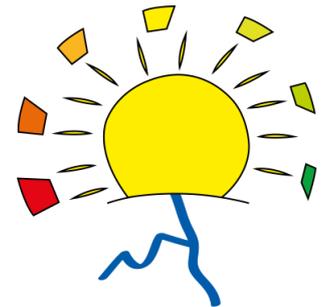


Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



Gemeinsam klimafreundlich
in Mayen-Koblenz

- ❖ **ALT+ NEU BAUTAGE Mittelrhein und Forum E-Mobilität am Wochenende 26. und 27. Januar 2019 [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Öffentliche Grünflächen und private Gärten – Chance zur Förderung der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel - Förderbescheid ist da! [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Chance für Unternehmen: ÖKOPROFIT – Klub Runde erfolgreich abgeschlossen – Einsteigerrunde startet im März [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Ein Jahrhundert der Nachhaltigkeit oder ein Jahrhundert der Selbstzerstörung? - Video des Vortrags jetzt abrufbar [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Terminvorschau: 10 Jahre Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Freiwilliges Ökologisches Jahr [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Schnitt-, Pflege- und Veredelungskurse für hochstämmige Obstbäume [\(mehr\)](#)**

ALT+ NEU BAUTAGE Mittelrhein und Forum E-Mobilität am Wochenende 26. und 27. Januar 2019

Am Samstag, 26. und Sonntag, 27. Januar 2019, jeweils von 10 bis 17 Uhr, finden die ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein 2019, in der Kulturhalle Ochtendung statt. Abgerundet wird das umfangreiche Programm mit rund 25 Ausstellern und 20 Vorträgen durch das Forum E-Mobilität.

Themen sind u.a. das richtige Dämmen von Häusern, das Heizen mit erneuerbaren Energien oder die eigene Stromerzeugung, Speicherung und Nutzung. Ein Highlight ist die Demonstration von Schimmelpürhunden, die zeigen, wie sie das Herrchen dabei unterstützen verdeckte Schimmelherde zu finden. Das Angebot an staatlicher Förderung für energetische Maßnahmen war noch nie so umfangreich wie heute. Der Finanzierungsspezialist wird für Sie den Förderdschungel lichten und Ihnen zeigen, wie Sie an Wohnqualität gewinnen und dabei noch bares Geld sparen können.

Bei den Ausstellern der Messe können konkrete Fragen auch direkt mit dem Fachmann besprochen werden. Sei es zu innovativen, ökologischen Bau- und Dämmprodukten, Heiz- und Lüftungssystemen oder zum Einsatz von Photovoltaik und Speichertechniken im Eigenheim. Auch die Funktionsweise von Pelletheizungen wird anschaulich dargestellt. Viele Gebäude haben ein Problem mit Feuchtigkeit im Mauerwerk, auch zu diesem Thema stehen Ihnen die Fachleute mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Neuerung in 2019 stellt das Forum E-Mobilität dar. In einer Sonderausstellung und mit Vorträgen wird die Elektromobilität vorgestellt und unter die Lupe genommen. Es ist möglich, Elektromobile im Betrieb zu erleben. Das Forum E-Mobilität wird von der Energieagentur Rheinland-Pfalz angeboten. Es geht intensiv auf die Zukunftschancen und Möglichkeiten dieser neuen Technologie ein, die mit Macht an unsere Garagentore klopft.

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet eine kostenfreie Erstberatung zu Energiethemen am Wohngebäude an. In dem Gespräch kann auch geklärt werden, ob ein weitergehender Beratungs- und Handlungsbedarf besteht bzgl. der eigenen Immobilie. Termine können direkt auf der Messe vereinbart werden.

Auch für die kleinen Besucher ist gesorgt. Eine kostenlose Kinderbetreuung im Technikcampus vor Ort ermöglicht den Eltern einen entspannten Besuch der Messe und des Vortragsprogramms, während sich die Kinder auf spielerische Weise dem Thema Energie und Technik nähern.

Für Essen und Trinken ist auf den ALT+NEU BAUTAGEN Mittelrhein gesorgt.

Die ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein 2019 werden vom Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. in Zusammenarbeit mit den Partnern Kreissparkasse Mayen, der Sparkasse Koblenz, dem Landkreis Mayen-Koblenz, der Stadt Koblenz, der evm, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und der Energieagentur Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Der Eintritt ist frei. **Programm, Ausstellerliste und weitere Infos finden Sie in der Anlage.**

Öffentliche Grünflächen und private Gärten – Chance zur Förderung der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel - Förderbescheid ist da!

Der Verlust der biologischen Vielfalt und der Klimawandel sind zwei der größten Herausforderungen für die Menschheit. Auf kommunaler Ebene lassen sich sowohl auf privaten wie öffentlichen Flächen Maßnahmen ergreifen, die einen Beitrag zur Erhaltung heimischer Arten leisten und zu einer Anpassung an den Klimawandel beitragen. Viele dieser Maßnahmen entfalten für beide Herausforderungen gleichermaßen positive Wirkungen und steigern zusätzlich das menschliche Wohlergehen.

Seitens des Landkreises Mayen-Koblenz – Integrierte Umweltberatung wurde in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Koblenz, Lokale Agenda, bereits im Dezember 2017 der Förderantrag „Öffentliche Grünflächen und private Gärten - Chance zur Förderung der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel“ beim Umweltministerium Rheinland-Pfalz im Rahmen der Aktion Grün gestellt. Nun Ende November 2018 kam endlich der Förderbescheid des Landes. Letzte organisatorische und personelle Voraussetzungen werden nun bei der Kreisverwaltung geschaffen, dass das Projekt in Kürze starten kann.

Praxisnahe, leicht umsetzbare Wege werden aufgezeigt, Menschen zum Umdenken zu motivieren und so negative Trends wie artenarmes Einheitsgrün oder „Steingärten“ umkehren, um eine größere biologische Vielfalt zu erhalten und die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Geplant sind Informationsveranstaltungen, Workshops, Exkursionen aber auch die Anlage von Modellflächen, deren Entwicklung dann über die Projektdauer evaluiert wird. Die Veranstaltungen werden auf die Zielgruppen abgestimmt. Wichtige Zielgruppen sind Kommunen und private Gartenbesitzer, aber auch Unternehmen haben bereits Interesse an einer Mitarbeit gezeigt. Vereine, Verbände, Initiativen sowie Schulen und Kindertagesstätten sollen als Kooperationspartner und Multiplikatoren gewonnen werden.

Chance für Unternehmen: ÖKOPROFIT – Klub Runde erfolgreich abgeschlossen – Einsteigerrunde startet im März

Der Landkreis Mayen-Koblenz bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mainz-Bingen das Projekt ÖKOPROFIT an. Im Landkreis Mayen-Koblenz arbeiten die Abteilung Umwelt und Bauen und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH zusammen.

ÖKOPROFIT ist ein Einstieg in ein Umweltmanagement für Unternehmen oder Verwaltungen. Alle umweltrelevanten Bereiche der Unternehmen werden analysiert. Hierauf aufbauend werden im Unternehmen konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, um dauerhaft Einsparungen zu erreichen. Die Erfolge der teilnehmenden Unternehmen, Behörden und Organisationen im Umweltschutz werden schließlich öffentlichkeitswirksam dargestellt. Am ÖKOPROFIT - Klub können Unternehmen teilnehmen, die bereits erfolgreich an einer Einsteigerrunde teilgenommen haben.

ÖKOPROFIT Klub

Im Januar 2019 wurde die aktuelle ÖKOPROFIT -Klub-Runde mit den Kommissionsprüfungen beendet. Aus dem Landkreis Mayen-Koblenz war in dieser Klub-Runde das Berufsförderungswerk Koblenz aus Vallendar dabei. Das Unternehmen hat nicht nur alle Anforderungen erfüllt, sondern ist mit besonderem Engagement dabei. Obwohl das BfW bereits seit 2011 bei Ökoprofit mitmacht, findet das Unternehmen immer weitere Ansätze, um noch besser in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu werden. Neben Maßnahmen im Bereich, Energie, Wasser und Abfall wird zurzeit ein Schwerpunkt auf die Biodiversität gelegt. Das große Gelände bietet hierzu viele Möglichkeiten. Herausragend ist auch die Kommunikation im BfW. Das Umweltteam arbeitet eng bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zusammen. In monatlichen Konzeptionsterminen werden weitere Mitarbeiter eingebunden.

ÖKOPROFIT – für Einsteiger

Im März dieses Jahres wird eine neue Einsteigerrunde gestartet. Allein aus dem Landkreis Mayen-Koblenz sind 4 Unternehmen aus verschiedenen Branchen dabei. Im Rahmen dieser Runde nehmen die Unternehmen insgesamt an 8 thematischen Workshops teil. Weiterhin erfolgen 4 individuelle Beratungstermine in den Betrieben. Mit Hilfe dieser systematischen Beratung werden in den Unternehmen Maßnahmen entwickelt, die die Umwelt entlasten und sich für die Betriebe oft in kurzer Zeit rechnen.

Im Einzelnen werden die Bereiche Energie, Wasser und Abfall durchleuchtet. Aber auch Fragen der Rechtssicherheit in Bezug auf Umweltauflagen spielen eine Rolle. Viele Unternehmen, die an ÖKOPROFIT teilgenommen haben, heben gerade die Bedeutung dieses Punktes hervor.

Aufgrund des individuellen und praxisorientierten Ansatzes eignet sich ÖKOPROFIT für Unternehmen und Organisationen nahezu jeder Größe und Branche.

Informationen zu ÖKOPROFIT erhalten Sie bei Rüdiger Kape, Tel. 0261/108-420, ruediger.kape@kvmyk.de

Ein Jahrhundert der Nachhaltigkeit oder ein Jahrhundert der Selbstzerstörung? Video des Vortrags jetzt abrufbar

Am 12. Dezember 2018 referierte Michael Müller, Staatssekretär a. D., Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschland, Mitglied in zahlreichen wissenschaftlich-politischen Kommissionen des Bundestages zum Thema

„Ein Jahrhundert der Nachhaltigkeit oder ein Jahrhundert der Selbstzerstörung?“

Die Veranstaltung an der ca. 50 Personen teilnahmen fand im „Haus Wasserburg“ in Vallendar statt und wurde vom „Haus Wasserburg“, dem „Themenschwerpunkt Schöpfung in der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier“ sowie dem Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. veranstaltet.

Eine Kurzfassung des Vortrages finden Sie nun hier: <https://www.youtube.com/watch?v=jW-K6LoJkLE>

Dieses Video wurde freundlicherweise durch Blühtopia erstellt.

Terminvorschau: 10 Jahre Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel

Seit 10 Jahren engagieren sich die Akteure des Netzwerks für Umweltbildung und eine Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Region. Das Netzwerk Umweltbildung startete 2009 als loser Netzwerkverbund vieler Interessierter, die neben- oder freiberuflich unterwegs sind oder sich privat einsetzen oder hauptamtlich aus Institutionen, Kommunen und Umweltverbände kommen. Unter dem gemeinsamen Dach des Netzwerkes wurden u. a. die erfolgreichen Projekte „Umweltpass für kleine Natur- und Umweltentdecker“, „Module zur praktischen Umweltbildung für Grundschulen“ und „Natur- und Umwelterlebnisse für Kita-Kinder“ ins Leben gerufen und umgesetzt.

Die letzten 10 Jahre sollen am Sonntag, den 28.07.2019, mit einem Erlebnistag rund um Natur und Umwelt auf der Permakulturfläche in Andernach-Eich gefeiert werden. Geplant sind neben Informationsständen auch Mitmach-Angebote (z.B. Filzen oder Nistkästenbau) und Führungen und Expeditionen zu verschiedenen Themen über und rund um die Permakultur.

Weitere Informationen werden unter www.umweltbildung-rhein-mosel.de zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Zum 01. August beginnt ein neuer Jahrgang im Freiwilligen ökologischen Jahr! Engagierte junge Menschen mit Interesse am Umweltschutz sind hier genau richtig, um ihre ersten Erfahrungen in diesem diversen Berufsfeld zu machen und sich für ihre Umwelt und damit auch ihre Zukunft einzusetzen

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz bietet in der „Integrierten Umweltberatung“ die Möglichkeit an vielen verschiedenen Themen mitzuarbeiten. Diese schließen den Erhalt der Streuobstwiesen, Förderung Regionaler Produkte, Umweltbildung in Kitas und Grundschulen, Energie sparen in Kirchengemeinden, oder das Schonen von Ressourcen im Unternehmensalltag ein. Man lernt beim Arbeiten mit diesen Themen ein weitreichendes Netzwerk von Menschen kennen, die sich in Vereinen und Projektgruppen für den Umweltschutz einsetzen.

Zu den Aufgaben eines FÖJ-lers gehören das Vor- und Nachbereiten von Sitzungen, das Schreiben von Protokollen, oder das Versenden von Rundbriefen. Auch das Verfassen von Presseartikeln - wie diesem - gehört dazu. Bei Recherchen erhält man zudem neue Einblicke in Themen von denen man zuvor vielleicht gar nicht wusste.

Vergütet wird das FÖJ mit einem monatlichen Taschengeld von 289 Euro, welches um einen Mietzuschuss von 186 Euro aufgestockt wird, wenn der FÖJler sich eine eigene Wohnung nehmen muss.

Bewerbungen für den FÖJ-Jahrgang 2019/20 sind ab sofort möglich. Entweder online auf der Webseite www.foej-rlp.de unter dem Reiter „FÖJ und ÖBFD“ oder direkt per Mail an: ruediger.kape@kvmyk.de bzw. per Post an: Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Dr. Rüdiger Kape, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz. Hier sind auch Fragen am richtigen Platz.

Schnitt-, Pflege- und Veredelungskurse für hochstämmige Obstbäume

Für den dauerhaften **Erhalt von Streuobstwiesen** und für eine hohe Qualität der Früchte sind der regelmäßige und fachgerechte Schnitt sowie die Pflege der Bäume erforderlich.

Die Streuobstinitiative Mayen-Koblenz der Integrierten Umweltberatung führt in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Initiativen im Landkreis Schnitt- und Pflegekurse durch.

In den **Grundkursen** werden die Prinzipien des Obstbaumschnitts und allgemeine Erfordernisse in der Streuobstpflge erläutert und in der nachfolgenden Praxis geübt. In den **Aufbaukursen** wird auf das Wissen aus den Grundkursen aufgebaut und viel praktisch geübt.

Weiterhin werden zwei Veredelungskurse durchgeführt, in dem das Pfropfen von Obstbäumen geübt wird. Auch Reiser vom eigenen „Lieblingsbaum“ können mitgebracht werden, um diesen zu vermehren.

Für die Teilnahme an den Kursen wird am Veranstaltungstag eine **Gebühr** erhoben.

Anmeldung ist bei Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz (siehe Anlage), erforderlich. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.** Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es erfolgt eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, in der weitere Details enthalten sind.

Folgende Kurse stehen zur Auswahl:

Grundkurse

- Winnigen: ganztägiger Grundkurs Schnitt- und Pflegemaßnahmen, Sa. 23.02.19, 10.00 - 16.30 Uhr
- Ochtendung: ganztägiger Grundkurs Schnitt- und Pflegemaßnahmen, Sa. 23.03, 10.00 - 16.30 Uhr
- Herresbach: ganztägiger Grundkurs Schnitt- und Pflegemaßnahmen, Sa. 30.03. 10.00 bis 16.30 Uhr

Aufbaukurse

- Plaidt: ganztägiger Aufbaukurs Schnitt- und Pflegemaßnahmen, Sa. 16.02, 10.00 - ca. 16.30 Uhr.
- Monreal: ganztägiger Aufbaukurs Schnitt- und Pflegemaßnahmen, Sa. 16.03. 10.00 bis - 16.30 Uhr.

Veredelungskurse

- **Wolken:** Veredlung von Kern- und Steinobst

Freitag, 08. März 2019 11.00 – 13.30 Uhr oder 15.00 – 17.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie in der **Anlage**.

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreientwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420